

Dorferneuerung Horrweiler

Protokoll der Sitzung der AG Verkehr und Infrastruktur am 3. Mai 2017

Nach kurzer Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der AG aus der Dorfkonferenz und dem ersten Arbeitsgruppentreffen (s. separate Texte) wurden folgende Themen vertieft:

1. Parken

In der Gensinger Straße kommt es nach Darstellung von TIn. immer wieder zu Behinderungen durch ungünstig parkende Fahrzeuge. Eine Idee zur Abhilfe wäre die Einzeichnung von Parkbuchten. Damit kann gesichert werden, dass ein Einscheren zwischen den parkenden Autos bei Gegenverkehr möglich ist, was heute nicht unbedingt gegeben ist. Allerdings verringert sich erfahrungsgemäß die Anzahl der Parkplätze dadurch, da alle Einfahrten, Einmündungen usw. großzügig berücksichtigt werden. Die Maßnahme kann nur nach Zustimmung des Landesbetriebs Mobilität umgesetzt werden, in Abstimmung mit dem Ordnungsamt der VG. Diskutiert wurde auch das Parken gegenüber des Jugendhauses.

Zu klären bleibt, wie nah an den Verkehrsinseln geparkt werden darf, da es hier auch in der Ortseinfahrt aus Richtung Aspisheim wiederholt zu Problemen kommt.

2. Spiel- und Sportplatz

Den TIn. ist es wichtig, dass der Sportplatz als Fläche für Jugendsport erhalten / entwickelt wird, so z.B. Basketball, Bolzen, usw. Als Skaterfläche bietet sich der Standort nicht so gut an, da dafür eine größere Fläche asphaltiert werden müsste und das an diesem Standort nicht gut in die Landschaft passt. Angeregt wurde eine Baumkontrolle auf dem Spielplatz (herunterfallende Aststücke), außerdem sei es dort etwas zu schattig.

Diskutiert wurden zusätzliche Angebote wie z.B. Erwachsenen-Fitnessgeräte, Sitzgelegenheiten oder ein Bouleplatz, wobei letzterer wahrscheinlich am Hechtbrunnen besser angenommen würde, da er dort zentraler läge.

Diskutiert wurde auch, wie viele Spielplätze Horrweiler braucht bzw. sich leisten kann. Der Spielplatz an der Kita ist nur für die Kita gedacht und kann daher nicht mitgezählt werden; der Spielplatz an der Weinbergstraße wird zwar weniger genutzt als der Spielplatz am Ortsrand, es hat sich aber eine Elterninitiative gegründet, die sich um die Pflege des Platzes kümmern wollen.

Ein Gesamtkonzept für alle Spielangebote im Ort soll aufbauend auf dem Gutachten des Spielplatzprüfers und der noch durchzuführenden Spürnasenaktion mit den Kindern erarbeitet werden. Dies wird dann auch in dieser AG diskutiert.

3. Breitbandanbindung

Die Breitbandanbindung in Horrweiler wird als gut beschrieben, in der Durchgangsstraße gibt es Kabelanschluss, außerdem ist der Ort mit VDSL mit 50MBit versorgt. Problematisch ist bislang die Mobilfunkanbindung, diese soll aber mit einem neuen Mast bei Aspisheim im nächsten Jahr verbessert werden.

4. Öffentlicher Personennahverkehr

Der ÖPNV ist im Schülerverkehr zur Grundschule und zur IGS in Sprendlingen zufrieden stellend, aber die weiterführenden Schulen in Bingen sind nicht so gut angebunden, vor allem nachmittags. Ein Anrufsammeltaxi könnte die Lage verbessern.